

C-moll

Vö - gel im Herbst flie - gen ins war - me Land, 's lockt  
 Wenn ich der Vö - gel den Freund - schafts - flug seh, Gram  
 Gä - be der Herr star - ke Flü - gel doch mir, flö -  
 Plötz - lich hört ich ei - ne Stim - me so hell, die  
 Wenn sie mal schwach wer - den hier auf der Bahn, Ich

sie die herr - li - che Ruh.  
 in dem Her - zen mich drückt. Ich, a - ber su -  
 ge ich längst schon zur Fern, Ir - gend - was lockt  
 klang im Her - zen für mich: so bat ich Je -  
 bin hier stets in der Näh. "Flü - gel braucht ihr -  
 Flieg un - auf - hör -

che den himm - li - schen Strand, dort deckt der Hei -  
 mich, die Brust füllt das Weh, denn je - ne Höh  
 sus im Kum - mer einst hier. Flü - gel wünscht ich  
 für die hei - li - ge Seel, Glau - ben dem Her -  
 lich du nur him - mel an, wer - de nicht matt,

land mich zu. Je - sus ich seh dort in der Höh,  
 mich ent - zückt. Ich su - che Freud, will fort schon heut,  
 mir vom Herrn. Nun träu - me ich und seh - ne mich.  
 zen schenk Ich! Flü - gel braucht ihr, fol - get nur Mir!  
 flieg zur Höh! Ei - le jetzt schnell zur Him - mels - quell!

dort in dem Him - mel ist Ruh.  
 denn je - ne Höh mich ent - zückt.  
 Flü - gel wünscht mir vom Herrn.  
 Glau - ben dem Her - zen Ich!  
 Wer - de nicht matt, flieg zur Höh!